

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 7. September 2021

Kleine Anfrage Mariano Fioretti und Stephan Schlatter, «Jetzt ist klar, warum Grün Schaffhausen ein grösseres Magazin braucht (Nr. 36/2021)»

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 30. August 2021 haben die Grossstadträte Mariano Fioretti und Stephan Schlatter eine Kleine Anfrage zur Nutzung von Dienstfahrzeugen für das Aufstellen von Abstimmungsplakaten eingereicht.

Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

Einleitung

Die Verfasser der Kleinen Anfrage setzen in ihrer Anfrage fälschlicherweise voraus, dass ein Dienstfahrzeug von Grün Schaffhausen dazu genutzt wurde, Abstimmungsplakate zum geplanten Magazin aufzustellen. Diese Aussage ist nachweislich falsch: Auf dem Bild in der Kleinen Anfrage sind Holz-Plakatständer zu sehen. Das überparteiliche Komitee «Funktionaler Ersatzbau Magazin Birch für Grün Schaffhausen - JA» hat Plakate auf Metallständern aufgestellt, die mit Privatautos transportiert wurden.

Richtig ist jedoch, dass ein Fahrzeug von Grün Schaffhausen genutzt wurde, um Plakate für eine andere Abstimmung aufzustellen. Seit jeher haben Mitarbeitende von Grün Schaffhausen (bzw. der früheren Bereiche «Stadtgärtnerei» sowie «Wald und Landschaft») die Möglichkeit, Dienstfahrzeuge auch privat zu nutzen. Die Fahrkilometer werden jeweils aufgeschrieben und abgerechnet. Die Verrechnung erfolgt zum Ansatz von 70 Rappen pro Kilometer. Dies ist auch der Ansatz, der entschädigt wird, wenn Mitarbeitende ihre privaten Fahrzeuge für geschäftliche Zwecke einsetzen.

Die Nutzung der Fahrzeuge ist unabhängig vom Zweck, jedoch nur durch Mitarbeitende Möglich. Die politische Haltung der Mitarbeitenden spielt bei der Vergabe keine Rolle. Dies zeigt sich auch darin, dass gemäss den Kenntnissen von Grün Schaffhausen Dienstfahrzeuge bisher von Mitarbeitenden für Plakatierungen der

AL und in früheren Jahren der SVP genutzt wurden - selbstverständlich immer gegen Verrechnung. Die Vergabe der Fahrzeuge erfolgt immer an Mitarbeitende der Stadt Schaffhausen und nicht an Organisationen.

Zu den einzelnen Fragen:

1. *Wer hat den Einsatz und den Dienstlieferwagen von Grün Schaffhausen bewilligt? Wussten die Baureferentin und der Stadtrat davon?*

Die Nutzung von Dienstfahrzeugen erfolgt jeweils in Absprache mit den direkten Vorgesetzten und ist weder Sache des Gesamtstadtrats noch einzelner Stadtratsmitglieder.

2. *Ist der Stadtrat nicht auch der Meinung, dass diese Art von Einmischung der Verwaltung in den laufenden Abstimmungskampf unzulässig ist?*

Die von den Fragestellern vermutete «Einmischung» hat nicht stattgefunden (s. oben).

3. *Welche Konsequenzen hat dieses Fehlverhalten?*

Es gab kein Fehlverhalten (s. oben).

4. *Werden die Arbeitszeit sowie das Fahrzeug nachträglich dem Abstimmungskomitee verrechnet? (Detaillierte Rechnungsstellung angeben, die Öffentlichkeit hat ein Anrecht auf Transparenz)*

Die Frage geht von der falschen Annahme aus (s. oben). Generell hält der Stadtrat aber fest, dass private Aktivitäten, wie das Aufstellen von Abstimmungsplakaten, nicht als Arbeitszeit gelten und die Nutzung von Dienstfahrzeugen für private Zwecke verrechnet wird.

5. *Handelt es sich um einen Einzelfall oder wurden in der Vergangenheit Mitarbeiter und Dienstfahrzeuge für Abstimmungskämpfe zur Verfügung gestellt?*

Weder in diesem noch in anderen Fällen wurden Mitarbeitende oder Dienstfahrzeuge für Abstimmungskämpfe unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Stephanie Keller
Stadtschreiberin i.V.